

SICHERHEITSDATENBLATT

Siplast Primer

Version: 9

Überarbeitet am: 19/02/2007

91/155/EG (2001/58/EG) - ISO 11014-1

1. STOFF-/ZUBEREITUNGS-UND FIRMENBEZEICHNUNG

Produktname:	Siplast Primer
Allgemeine Anwendungen:	Lösungsmittelhaltiger Primer Vorbehandlung geeigneter Untergründe vor Verlegung bituminöser Abdichtung
Lieferant:	Icopal SAS 12 Rue de la Renaissance FR-92184 Antony Cedex France Tel: +33 1 40 96 35 00 Telefax: +33 1 46 66 24 85 E-mail: contact_fr@icopal.com
Notrufnummer:	DE - Informationszentrale gegen Vergiftungen : Te 149 / 228.287 3333 B - Anti-Giftzentrum Tél: +32 (0) 70 245 245

2. ZUSAMMENSETZUNG / ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Zubereitungsname:	Siplast Primer
Chemische Charakterisierung der Zubereitung:	Mischung organischer Molekeln und einem organischen Lösungsmittel.:
Gefährliche Inhaltsstoffe:	• o-Xylol [1]; p-Xylol [2]; m-Xylol [3]; Xylol [4] - Id Nr: 601-022-00-9 - CAS zr: 1330-20-7 - EG zr: 215-535-7 Gew. Konz.(%): 50 < C <= 60 - Einstufung: • R 10 • Xn; R 20/21 • Xi; R 38 •

3. MÖGLICHE GEFAHREN

Wichtigste Gefahren:	Das Luft / Gasgemisch ist brennbar. Reizt die Atemwege und die Haut. In geschlossener Atmosphäre angepaßte Vorkehrungen treffen.
Spezifische Gefahren:	keine

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

Allgemeine Hinweise:	Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen. Bei Bewußtlosigkeit keine Verabreichung über den Mund.
Einatmen:	Frischlufztufuhr, Betroffenen in Ruhelage bringen und warm halten. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten. Bei Bewußtlosigkeit stabile Seitenlage anwenden und ärztlichen Rat einholen.
Hautkontakt:	Beschmutzte und getränkte Kleidung sofort ausziehen. Benetzte Haut gründlich mit Wasser und Seife reinigen oder geeignetes Reinigungsmittel benutzen. Keine Lösemittel oder Verdünnungen verwenden.
Augenkontakt:	Augenlider geöffnet halten und mindestens 10 Minuten lang reichlich mit sauberem, fließenden Wasser spülen; ärztlichen Rat einholen.
Verschlucken:	Bei Verschlucken sofort Arzt konsultieren! Betroffenen ruhig halten. Kein Erbrechen einleiten!

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

Geeignete Löschmittel:	alkoholbeständiger Schaum, Kohlendioxyd (CO ₂), Pulver.
Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:	Keinen Wasservollstrahl verwenden.
Besondere Löschhinweise:	Geschlossene Behälter in Nähe des Brandherdes mit Wasser kühlen. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
Besondere Gefährdungen:	Bei Brand entsteht dichter, schwarzer Rauch. Das Einatmen gefährlicher Zersetzungsprodukte kann ernste Gesundheitsschäden verursachen. Besondere Schutzausrüstung. Atemschutzgerät erforderlich.
Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:	Umluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

SICHERHEITSDATENBLATT

Siplast Primer

Version: 9

Überarbeitet am: 19/02/2007

91/155/EG (2001/58/EG) - ISO 11014-1

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:	Von Zündquellen fernhalten und Raum gut lüften. Dämpfe nicht einatmen. Schutzvorschriften (siehe Kapitel 7 und 8) beachten.
Umweltschutzmaßnahmen:	Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Bei der Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.
Verfahren zur Reinigung:	Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Kieselgur, Vermiculite) eingrenzen und zur Entsorgung nach der örtlichen Bestimmungen in den dafür vorgesehenen Behältern sammeln. Vorzugsweise mit Reinigungsmittel säubern, möglichst keine Lösemittel benutzen.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

Handhabung

- Hinweise für sichere Handhabung: Lösemitteldämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich über dem Boden aus. Dämpfe bilden zusammen mit Luft ein explosives Gemisch.
Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen.
Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8.
Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen.
- Technische Maßnahmen: Das Material nur an Orten verwenden, bei denen offenes Licht, Feuer und andere Zündquellen ferngehalten werden.
Elektrische Einrichtungen müssen den Normen entsprechend explosionsgeschützt sein. Böden müssen elektrisch leitfähig sein.
Das Material kann sich elektrostatisch aufladen: beim Umfüllen ausschließlich geerdete Leitungen benutzen.
- Gebrauchsanweisung(en): Behälter dicht geschlossen halten. Funkensicheres Werkzeug verwenden.
Kontakt mit den Augen und der Haut vermeiden. Dämpfe und Spritznebel nicht einatmen.
Behälter nicht mit Druck leeren, kein Druckbehälter! Stets in Behältern aufbewahren, die dem Originalgebilde entsprechen.

Lagerung

- Vorsichtsmaßnahmen: Hinweise auf dem Etikett beachten.
Rauchen verboten. Unbefugten Personen ist der Zutritt untersagt.
- Lagerungsbedingungen: Lagerung an einem trockenen und gut gelüfteten Ort. Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Von Zündquellen fernhalten.
Bei Temperaturen aufbewahren zwischen: 15 °C et 25 °C
Geöffnete Behälter sorgfältig verschließen und aufrecht lagern, um jegliches Auslaufen zu verhindern.
- Zusammenlagerungshinweise: Von stark sauren und alkalischen Materialien sowie Oxydationsmitteln fernhalten.
- Verpackungsmaterial: dem Originalgebilde entsprechen

8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

- Technische Schutzmaßnahmen: Für gute Lüftung sorgen. Dies kann durch lokale Absaugung oder allgemeine Abluft erreicht werden.
Falls dies nicht ausreicht, um die Lösemitteldampfkonzentration unter den MAK-Grenzwerten zu halten, muß ein geeignetes Atemschutzgerät getragen werden.
- Grenzwerte:
- Expositionsgrenze(n): • o-Xylol [1]; p-Xylol [2]; m-Xylol [3]; Xylol [4]: VME ppm = 50 - VME mg/m³ = 221 - VLE ppm = 100 - VLE mg/m³ = 442
- Persönliche Schutzausrüstung:
- Atemschutz: Liegt die Lösemittelkonzentration über den MAK-Grenzwerten, so muß ein für diesen Zweck zugelassenes Atemschutzgerät getragen werden.
- Handschutz: Schützende Cremen können nützlich sein für ausgestellte Hantteile. Diese Cremen sollten aber nicht benützt sein nach Kontakt mit dem Produkt
Schutzhandschuhe tragen: Nitrilkautchukhandschuhe
- Körper - und Hautschutz: Das Personal müsste eine Schutzkleidung tragen.
- Augenschutz: Zum Schutz gegen Lösemittelspritzer Schutzbrille tragen.
Schutzbrille die vor Spritzern schützt tragen.

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

SICHERHEITSDATENBLATT

Siplast Primer

Version: 9

Überarbeitet am: 19/02/2007

91/155/EG (2001/58/EG) - ISO 11014-1

Allgemeine Angaben

- Form: flüssig viskos
- Farbe: schwarz
- Geruch: Typisch eines organischen Lösungsmittel.

Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit

- PH-Wert: Nicht geeignet.
- Siedepunkt / Siedebereich: 137 - 143 °C
- Flammpunkt: 25 °C
- Selbstentzündungstemperatur: > 450 °C
- Explosionsgrenzen: Untere: 1,7% in Volumen (Xylol).
Obere: 7,5 in Volumen (Xylol).
- Relative Dichte (Wasser = 1): 0,93 kg/l (20°C)
- Viskosität: 20* 10e-6 mm²/s @ 40°C
40 cst @ 23°C
- Wasserlöslichkeit: Im Wasser unlöslich
- Fettlöslichkeit: Schwillt auf, eventuell löst sich auf
- Lösungsmittellöslichkeit: mischbar mit den meisten organischen Lösungsmitteln

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

- Stabilität: Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil (siehe Abschnitt 7).
- Zu vermeidende Bedingungen: Keine bei bestimmungsgemäßem Umgang.
- Zu vermeidende Bedingungen: Von stark sauren und alkalischen Materialien sowie Oxydationsmitteln fernhalten, um exotherme Reaktionen zu vermeiden.
- Gefährliche Zersetzungsprodukte: Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte wie z.B.: Kohlendioxid, Kohlenmonoxid, Rauch, Stickoxide entstehen

11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

- Allgemeine Informationen : Es sind keine Angaben über die Zubereitung verfügbar.

Akute Toxizität

- Einatmen: Das Einatmen von Lösemittelanteilen oberhalb des MAK-Grenzwertes kann zu Gesundheitsschäden wie Reizung der Schleimhäute und Atmungsorgane, Nieren- und Leberschäden sowie der Beeinträchtigung des zentralen Nervensystems führen.
Anzeichen und Symptome: Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Muskelschwäche, betäubende Wirkung und in Ausnahmefällen Bewußtlosigkeit.
- Hautkontakt: Längerer oder wiederholter Kontakt mit dem Produkt beeinträchtigt die natürliche Hautrückfettung und führt zum Austrocknen der Haut. Das Produkt kann dann durch die Haut in den Körper gelangen.
Kann Hautreizungen und / oder Dermatitis verursachen.
- Augenkontakt: Lösemittelspritzer können Reizungen am Auge und reversible Schäden verursachen.
- Verschlucken: Kann Übelkeit, Erbrechen, Halzreiz, Magenschmerzen und Darmperforation erzeugen.

12. ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE

- Allgemeine Informationen: Es sind keine Angaben über die Zubereitung verfügbar.
Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
- Schädliche Wirkungen auf die Umwelt: Bei bestimmungsgemäßem Umgang sind keine Umweltbeeinträchtigungen bekannt und zu erwarten.

Andere schädliche Wirkungen

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

SICHERHEITSDATENBLATT

Siplast Primer

Version: 9

Überarbeitet am: 19/02/2007

91/155/EG (2001/58/EG) - ISO 11014-1

Ungebrauchtes Produkt: Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
Ungereinigte Verpackungen: Leere Behälter und Abfall zu entsorgen nach den örtlichen Bestimmungen.
Weitere Angaben:

14. Verpackungsgruppe (Packing Group)

Allgemeine Informationen: Transport nur nach den Transportvorschriften für Straße (ADR), Schiene (RID), See (IMDG) und Luft (ICAO/IATA).

UN-Nr.: 1263

ADR/RID

- Exakter Versandname: MATIÈRES APPARENTÉES AUX PEINTURES - ((y compris solvants et diluants pour peintures))
- Klasse: 3
- Verpackungsgruppe : III
- Gefahrzettel: 3
- Code danger: 30
- Classification code: F1 163 640E
- Packing instructions: P001 IBC03 LP01 R001

Wasserwege (IMDG)

- Genauer Versandname: MATIERES APPARENTÉES AUX PEINTURES (y compris solvants et diluants pour peintures) - PAINT RELATED MATERIAL (including paint thinning or reducing compound)

- Klasse: 3
- Verpackungsgruppe: III
- Meerverschmutzer: •
- EmS nr: F-E, S-E
- Gefahrzettel: 3
- Packing instructions: P001 LP01 -/- PP1

Luftwege (ICAO/IATA)

- Exakter Versandname: MATIERES APPARENTÉES AUX PEINTURES
- ICAO/IATA Klasse: 3
- Verpackungsgruppe (Packing Group): III
- Gefahrenkennzeichen: 3
- Wichtige Bemerkungen: Passenger and cargo aircraft

15. VORSCHRIFTEN

Etikette: Gemäß EG - Richtlinien über die Einstufung, Verpackung und Etikettierung gefährlicher Produkte. 1999/45/CE

EG-Nr: Nicht zutreffend.

Enthält: • o-Xylol [1]; p-Xylol [2]; m-Xylol [3]; Xylol [4]

Symbol(e): Xn - Gesundheitsschädlich.



R-Sätze: 10 Entzündlich.
20/21 Gesundheitsschädlich beim Einatmen und bei Berührung mit der Haut.
38 Reizt die Haut.

S-Sätze: 3 Kühl aufbewahren.
16 Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.
23 Gas / Rauch / Dampf / Aerosol nicht einatmen.
36/37 Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzkleidung tragen.
38 Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen.
51 Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.

SICHERHEITSDATENBLATT

Siplast Primer

Version: 9

Überarbeitet am: 19/02/2007

91/155/EG (2001/58/EG) - ISO 11014-1

16. SONSTIGE ANGABEN

Rubrik Nr 2: R-Sätze

R10 Entzündlich.
R20/21 Gesundheitsschädlich beim Einatmen und bei Berührung mit der Haut.
R38 Reizt die Haut.

Wichtige Bemerkungen:

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen unserem gegenwertigen Wissensstand und genügen der nationalen sowie der EG-Gesetzgebung. Der Benutzer ist für die Einhaltung aller notwendigen gesetzlichen Bestimmungen verantwortlich. Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt beschreiben die Sicherheitsanforderungen unseres Produktes und stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar.

Allgemeine Anwendungen:

Lösungsmittelhaltiger Primer
Vorbehandlung geeigneter Untergründe vor Verlegung bituminöser Abdichtung

Einschränkungen:

Das Produkt darf ohne schriftliche Genehmigung keinem anderen, als dem in Abschnitt 16 genannten Verwendungszweck zugeführt werden.

Historie

- Datum der ersten Ausgabe: 01/10/1992
- Datum der letzten Überarbeitung: 26/04/2006
- Überarbeitet am: 19/02/2007
- Version: 9
- Überarbeitung der Kapitel Nr : 9
Herausgegeben von: TDD / FDS1